Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 48

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorspannkabel und deren Korrosionsschutz angestellt worden waren. Es ist dies nicht zuletzt eine Folge der von FIP und und ihren Kommissionen seit Jahrzehnten erfolgten Veröffentlichung von Empfehlungen für die Beurteilung von Spannsystemen, über Korrosionsschutz und Qualitätsmanagement bei Spannbetonarbeiten. – Am Symposium nahmen mehr als 600 Personen teil. Insgesamt sind 95 Beiträge vorgetragen worden, davon neun von Fachleuten aus der Schweiz.

H.R. Müller, Obmann der FIP-Gruppe Schweiz

Bücher

Wärmebrücken bei hinterlüfteten Fassaden

Hinterlüftete Fassaden sind bauphysikalisch ideale Lösungen für Fassadenbekleidungen. Die Anforderungen bezüglich Wetterschutz, Ästhetik, Wärmedämmung und langer Lebensdauer werden bei richtiger Materialwahl und fachgerechter Ausführung bestens erfüllt. Für die Berechnung der Wärmedämmwerte einer hinterlüfteten Fassade ist der Einfluss der Unterkonstruktion mit den punktuellen Wärmebrücken mitzuberücksichtigen. Dies wurde bis heute mit verschiedenen Rechenprogrammen durchgeführt, ohne entsprechende Überprüfung mit Messwerten.

Zum erstenmal haben sich die interessierten Berufs- und Fachverbände (SFHF, SSIV, SVDW, Swissisol, SZFF) sowie das BEW und die Empa zu einer gemeinsamen Aktion zusammengefunden. Der deutsche Fachverband für hinterlüftete Fassaden FVHF beteiligt sich ebenfalls an diesem Projekt. Der Auftrag zur Durchführung der praktischen Prüfungen und den entsprechenden numerischen Berechnungen wurde der Empa in Dübendorf erteilt.

Der Aufbau und die Ergebnisse der Prüfungen an Unterkonstruktionen aus Holz, Stahl und Aluminium, die umfangreichen Berechnungen und die entsprechenden Erkenntnisse sind nun in einem Bericht der Empa zusammengefasst worden. Der 94seitige Band umfasst neben Darstellungen der Prüfanordnungen und Ergebnistabellen auch Infrarotbilder der Wärmebrückenwirkung, die auch für den Praktiker interessante Aufschlüsse ermöglichen.

Weitere Untersuchungen von marktüblichen Systemen sind im Gange. Aufgrund der gewonnenen Ergebnisse wird im Frühjahr 1997 eine Richtlinie für die Beurteilung der Wärmedämmwerte von hinterlüfteten Fassaden unter Berücksichtigung der punktuellen Wärmebrücken erscheinen.

Der wissenschaftliche Bericht der Empa Nr. 158740, «Wärmebrücken von hinterlüfteten Fassaden», kann beim SVDW, Lindenstrasse 4, 9240 Uzwil, Tel. 071/951 72 44, Fax 071/951 72 52, bezogen werden (Preis Fr. 80.– plus Versandkosten).

SIA-Informationen

Der Zukunftsrat hat seine Arbeit aufgenommen

Am 7. November haben sich die Mitglieder des Zukunftsrates SIA in Bern getroffen. Anlässlich dieser ersten Sitzung wurde die Unabhängigkeit gegenüber dem Central-Comité bestätigt und garantiert sowie die grundsätzliche Organisation und Arbeitsweise festgelegt.

Der Zukunftsrat betrachtet es als notwendig, sich in einer ersten Phase ungestört und unabhängig einer nüchternen Analyse zu widmen. Dabei gilt es, zuallererst herauszufinden, welches die internen und externen Gründe waren, die unsere Berufe und den SIA in die derzeitige Situation geführt haben, und anschliessend die zukünftigen Entwicklungen des Berufsbildes des Architekten, des Bauingenieurs sowie der anderen Ingenieurwissenschaften in unserer Gesellschaft einzubeziehen mit dem Ziel einer verfeinerten Wahrnehmung der Probleme, mit denen unsere Berufe heute konfrontiert sind und denen sie in Zukunft ausgesetzt sein werden.

Im Anschluss an diese erste Phase, voraussichtlich ab Anfang 1997, wird der Zukunftsrat aus eigener Initiative und in einer noch zu definierenden Form die Sektionen, Fachgruppen und Mitglieder des SIA kontaktieren und informieren.

Der Zukunftsrat SIA

Fachgruppen

FEB: Bauwerkserhaltung und Wirtschaftlichkeit

Am Donnerstag, 23. Januar 1997, findet im Kursaal Bern eine von der SIA-Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken (FEB) organisierte Tagung zum Thema «Bauwerkserhaltung und Wirtschaftlichkeit – Perspektiven einer modernen Aufgabe» statt. Die wirtschaftliche Erhaltung der Bauwerke erfordert eine einheitliche Denkens- und Vorgehensweise der Architekten sowie der Bau- und Fachingenieure. Das Ziel der Tagung besteht darin, den fachübergreifenden Charakter der Bauwerkserhaltung in einem Gesamtzusammenhang aufzuzeigen, der über das reine Anwenden von Hilfsmitteln und Technologien hinausgeht.

Themen und Referenten: Grundsätze und Tätigkeiten beim Umgang mit beste-

FORM

FORM ist die «Berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung». Ziel der Schule ist die kontinuierliche, fachübergreifende Weiterbildung der Planer im Hinblick auf die Führung ihrer Betriebe in einem sich immer schneller wandelnden Umfeld. Seit Herbst 1996 bilden fachspezifische Weiterbildungskurse einen weiteren Schwerpunkt in der Schulung.

Schulprogramm 1997

Basiskurse

Unternehmensführung (19 Tage)
Kurs 1: Februar bis Oktober 1997

Qualitätsmanagement für Planer (12 Tage)
Kurs 1: März bis September 1997

Einzelkurse

Auftritt und Kommunikation
12./13. September 1997

Systemdiagnose
11. bis 14. Juni 1997

Mitarbeiterführung in turbulenten Zeiten
22./23. August und 16. Oktober 1997

Synergien im Projektmanagement
10. bis 12. September 1997

Vernetztes Denken beim Planen
5. bis 8. November 1997

Teamorientiertes Planen
1. Kurs: 12. bis 14. März 1997
2. Kurs: 4. bis 6. Juni 1997
3. Kurs: 17. bis 19. September 1997
4. Kurs: 6. bis 8. November 1997

Fachspezifische Kurse

Erhaltung von Tragwerken
August 1997 bis Frühjahr 1997

Neue Kursprojekte (in Planung)

- **Bauerneuerung**
- **Marketing 1×1 / Verkaufstraining für Ingenieure und Architekten**
- **Führung durch und mit Sozialkompetenz**

Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an: Frau Sabina Kittelmann, Schulsekretariat FORM, SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 58, Fax 01/201 63 55.

henden Bauwerken *(E. Brühwiler)*; Unterhaltungsplanung von Gebäudebeständen *(J. Schröder)*; EPIQR – un nouveau concept pour l'entretien et la modification du bâti existant (J.-L. Genre); Prävention beim *Bauen (G.G. Macchi)*; Erhaltungsplanung – Notwendigkeit und Instrumente *(A. Steiner)*; Wieviel Management braucht die Brückenerhaltung? *(R. Hajdin)*; Systematische Bewirtschaftung der Bausubstanz – eine strategische Aufgabe *(H.R. Schalcher)*; Bauwerkserhaltung in Entwicklungsländern *(J. Krähenbühl)*. Anschliessend Apéro und Diskussion.

Auskunft und Anmeldung:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Fachgruppen

GII: Schlüsseltechnologien

Forschung und Entwicklung haben immer wieder Spitzentechnologien hervorgebracht und oft Perspektiven für neue Wirtschaftszweige eröffnet. Insbesondere in der heutigen Zeit des raschen Wandels und der ungewissen Zukunft sind solche Visionen bedeutungsvoll.

Der 27. Weiterbildungskurs der Regionalgruppe Zürich der Gesellschaft der Industrie, GII, zeigt im Rahmen von fünf Veranstaltungen, wie Forschungsergebnisse die Praxis beflügen, neue Produkte und Produktionsmethoden zu entwickeln und damit neue Märkte zu erschliessen sind. Die Veranstaltungen finden im Auditorium F5 an der ETH Zentrum statt.

Programm und Referenten:
Donnerstag, 9. Januar
Supraleitung (Prof. Dr. *Hermann Rietschel*, Forschungszentrum Karlsruhe)

Donnerstag, 23. Januar
Telekommunikation und Informationsnetze *(René Burgener*, Plusnet AG, Bern)

Donnerstag, 6. Februar
Neue Werkstoffe und deren Anwendungen (Prof. Dr. *Urs Meier*, EMPA Dübendorf)

Donnerstag, 27. Februar
Molekularbiologie und Gentechnik (Prof. Dr. *Markus Aebi*, ETH Zürich)

Donnerstag, 13. März
Mikro- und Nanomechanik *(Peter Vettiger*, IBM Research Laboratory, Rüschlikon)

Auskunft und Anmeldung:
SIA-Generalsekretariat, Frau U. Tamburini, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Soll-Arbeitszeit 1997

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti
Swiss Society of Engineers and Architects

Beispiel Stadt Zürich — SIA

Soll - Arbeitszeit 1997
Temps de travail dû 1997

Normalarbeitszeit / Temps normal de travail: per Woche / par semaine: 42.5 Std / 42.5 h; per Tag / par jour: 8.5 Std / 8.5 h

	Brutto-Arbeitszeit / Temps brut de travail			Bezahlte und zu kompensierende Stunden und Feiertage / Jours fériés payés et heures à compenser			Kompensation / Compensation		Soll-Arbeitszeit / Temps de travail obligatoire
Monat / Mois	Tage / Jours	Stunden / Heures		Feier- und Freitag / Jours fériés	Bezahlte Std. / Heures payées	Zu kompens. Std. / à compenser	Kompensationsgrund / Motif de la compensation	Stunden / Heures	Stunden / Heures
Januar / Janvier	31			Mi 1. Neujahr	8,50		Arbeitsmontage		
	8	Sa + So		Do 2. Berchtoldstag	8,50				
	23	à 8.5	199,5	Fr 3.		8,50	4,00	4,00	174,00
Februar / Février	28								
	6								
	20		170,0				4,00	4,00	174,00
März / Mars	31			Do 27. Gründonnerstag	1,00				
	10			Fr 28. Karfreitag	8,50		4,00	4,00	184,50
	21		178,5	Mo 31. Ostermontag	8,50				
April / Avril	30			Mi 21. Sechseläuten	4,25		3,50	3,50	186,25
	8								
	22		187,0						
Mai / Mai	31			Do 1. Tag der Arbeit	8,50				
	9			Mi 7. vor Auffahrt	1,00				
	22		187,0	Do 8. Auffahrt	8,50		3,00	3,00	193,00
				Fr 9.		8,50			
				Mo 19. Pfingstmontag	8,50				
Juni / Juin	30						4,00	4,00	182,50
	9								
	21		178,5						
Juli / Juillet	31						4,00	4,00	199,50
	8								
	23		195,5						
August / Août	31			Fr 1. Nationalfeiertag	8,50		4,00	4,00	174,00
	10								
	21		178,5						
September / Septembre	30			Mo 15. Knabenschiessen-nachmittag	4,25		4,00	4,00	186,75
	8								
	22		187,0						
Oktober / Octobre	31						4,00	4,00	199,50
	9								
	23		195,5						
November / Novembre	30						4,00	4,00	174,00
	10								
	20		170,0						
Dezember / Décembre	31			Mi 24. Nachmittag	4,25				
	9			Do 25. Weihnachten	8,50				148,75
	23		195,5	Fr 26. Stefanstag	8,50				
				Mo 29.		8,50			
				Di 30.		8,50			
				Mi 31.		8,50			
Total	261		2218,5		99,75	42,50	42,50	42,50	2118,75

Tagungen

ETH-Tag

23.11.1996, ETH Zürich

Die ETH Zürich begeht am Samstag, 23. November 1996, den 141. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Anlass findet traditionellerweise eine öffentliche akademische Feier statt. Sie beginnt um 10.00 Uhr in der Haupthalle des ETH-Hauptgebäudes an der Rämistrasse 101 (Tram Nr. 6, 9 und 10 bis ETH Zentrum).

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. *Jakob Nüesch*, folgt die Festansprache durch den Rektor der ETH Zürich, Prof. Dr. *Konrad Osterwalder*. Weitere Ansprachen halten der Präsident VSETH, *Aron Schmid*, der Präsident AVETH, *Serge Santos*, und die Präsidentin der Dozentenkommission, Prof. Dr. *Heidi Wunderli-Allenspach*. Umrahmt wird die Feier von Darbietungen des Akademischen Orchesters. Die Veranstaltung ist öffentlich.